

# N i e d e r s c h r i f t

(SportA/004/2013)

## **über die 4. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 30.07.2013, 19:30 - 21:00 Uhr, Ratssaal, Rathaus**

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.  
Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Nicht öffentliche Tagesordnung - Uhr**

- siehe Anlage -

### **Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Fortführung Stadtstaffellauf 52/214/2013
- 2.2. Aktueller Sachstand neue Sporthalle 52/217/2013
3. Nutzung der Sportplätze in den Regnitzwiesen für den Cricketsport 52/196/2013
- 3.1. SPD-Fraktionsantrag Nr. 123/2013; Nutzung des Wiesengrunds
4. Nutzung der Sportplätze in den Regnitzwiesen für den Freizeitsport 52/215/2013
5. Änderung der Sportförderrichtlinien 52/213/2013
6. Förderung des BIG-Projektes im Sportverein 52/216/2013
7. Anfragen

## **TOP 1**

### **Aktuelles Thema Sportbeirat**

## **TOP 2**

### **Mitteilungen zur Kenntnis**

## **TOP 2.1**

**52/214/2013**

### **Fortführung Stadtstaffellauf**

#### **Sachbericht:**

Der Stadtstaffellauf wurde viele Jahre vom Sportverband erfolgreich durchgeführt. An dieser Veranstaltung haben jedes Jahr Schulklassen aus den verschiedenen Schulen, diverse Freizeitgruppen, Familien, etc. mit Begeisterung teilgenommen.

Im Jahr 2013 musste der Stadtstaffellauf leider ausfallen. Es wurde überlegt, inwieweit das Sportamt diese attraktive und beliebte Sportveranstaltung künftig übernehmen kann.

Da im Sportamt leider keinerlei personelle Ressourcen frei sind und derzeit keine Erhöhung der Personalkapazität im Veranstaltungsbereich vorgesehen ist, kann der Stadtstaffellauf 2014 mit der jetzigen Personalausstattung keinesfalls vom Sportamt organisiert und durchgeführt werden.

Damit der Stadtstaffellauf als großes und einzigartiges Lafevent im Stadtzentrum Erlangens nicht weg fällt, müssen andere Alternativen insbesondere mit dem Sportbeirat angedacht oder dem Sportamt dauerhaft mehr personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

## **TOP 2.2**

**52/217/2013**

### **Aktueller Sachstand neue Sporthalle**

#### **Sachbericht:**

Hinsichtlich des vorgesehenen Grundstücks zum Bau der Sporthalle im Erlanger Osten hat ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Bayerischen Staatsregierung und der Leitung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg stattgefunden.

Beim Raumprogramm für den Bereich der sportlichen Nutzung sind die meisten offenen Punkte bearbeitet. Es fehlen noch einige Vorgaben für den Bereich des Instituts für Sportwissenschaft und Sport, die noch vorgelegt und eingearbeitet werden müssen.

Ein mögliches Terminszenario über das weitere Vorgehen ist in der Anlage beigefügt.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**TOP 3**

**52/196/2013**

**Nutzung der Sportplätze in den Regnitzwiesen für den Cricketsport**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aus Sicht von Amt 52 ist der Cricketverein eine Bereicherung des Sportangebotes in Erlangen. Diese Randsportart ist in Deutschland noch sehr wenig verbreitet und benötigt eine ausreichend große Sportfläche, die im Bereich der Regnitzwiesen gegeben ist. Die Sportart wird insbesondere von Studenten und Sportlern aus Indien und England betrieben. Amt 52 sieht hier eine Verbindung des Mottos der Stadt Erlangen „Offen aus Tradition“ und der Förderung des organisierten Sports, so dass eine Unterstützung sinnvoll ist.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der aus der Cricket-Abteilung des FSV Erlangen-Bruck hervorgegangene Verein Erlangen Cricket Club e.V. hat sich in diesem Jahr neu gegründet und ist auf das Sportamt zugekommen, um eine Möglichkeit für den Trainings- und Spielbetrieb zu finden. Nach mehreren Gesprächen und der Prüfung mehrerer Standorte, ist es aus Sicht von Amt 52 denkbar, eine der Sportplätze in den Regnitzwiesen als Cricketfeld zur Verfügung zu stellen (siehe Anlage). Weitere Sport- und Freizeitflächen sind im Stadtgebiet zur Ausübung des Cricketsports für den Wettkampf nicht geeignet.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Amt 52 wird eine Nutzungsvereinbarung mit dem neu gegründeten Verein abschließen. Die Nutzungsrechte für den Bereich Cricket werden zeitlich festgelegt und per Aushang bekannt gegeben, um die Fläche auch weiterhin für die Öffentlichkeit als Sport- und Freizeitfläche nutzbar zu halten.

Allerdings ist eine Einschränkung für andere Nutzer notwendig, da der Einbau eines Abschlagfeldes (Pitch) vorgesehen ist. Der Pitch bzw. Unterbau hat folgende Maße: 2m x 22m. Ein Genehmigungsbescheid wurde bereits von Amt 31 eingeholt (Anlage).

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Protokollvermerk:**

Herr Dr. Zeus möchte dass die Verwaltung die Möglichkeit einer Verlegung des Cricketsports auf das Gelände der FIS mit der Schule prüft und bespricht. Thematisch wäre eine Cricketsportanlage bei der FIS gut platziert.

In den Nutzungsvertrag mit dem Verein soll auf Vorschlag von Herrn Thaler auch die Kostenübernahme des Vereins bei einem Rückbau der Anlage in den Regnitzwiesen, festgehalten werden.

Die Verwaltung bleibt weiterhin mit den Anwohnern und Nutzern in Kontakt.

Über den Verlauf wird Ende der Spielsaison 2014 im Sportausschuss mit Sportbeirat und Kultur- und Freizeitausschuss berichtet.

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Das Sportamt wird beauftragt mit dem „Erlangen Cricket Club e.V.“ eine Nutzungsvereinbarung auf einer der Sportplätze in den Regnitzwiesen für Trainingsmöglichkeiten und Wettkampfspiele abzuschließen.

2. Dem Erlangen Cricket Club wird genehmigt einen Pitch (Abschlagfeld) auf eigene Kosten auf den vorgesehenen Sportplatz einzurichten.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

**TOP 3.1**

**SPD-Fraktionsantrag Nr. 123/2013; Nutzung des Wiesengrunds**

**Protokollvermerk:**

Auf Antrag von Frage Niclas soll die Vorlage und der Protokollvermerk zu TOP 3 der heutigen Sitzung als MZK in den nächsten KFA. Am Ende der Spielsaison 2014 soll auch im KFA berichtet werden.

Der SPD-Fraktionsantrag Nr. 123/2013 gilt als bearbeitet.

Abstimmung:

Sportbeirat            einstimmig            13:0

Sportausschuss      einstimmig            11:0

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktionsantrag Nr. 123/2013 gilt als bearbeitet.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

**TOP 4**

**52/215/2013**

## **Nutzung der Sportplätze in den Regnitzwiesen für den Freizeitsport**

### **Sachbericht:**

Zur sportlichen Nutzung der Rasenflächen in den Regnitzwiesen kann festgehalten werden, dass der Schwerpunkt eindeutig in seiner Bestimmung als Freizeitsportgelände liegt und auch weiterhin liegen wird.

Die einzigen beiden festen Vergaben sind wie folgt festgelegt. Beim Sportamt gemeldet ist eine regelmäßige Nutzung beschränkt auf die Fußballabteilung des BSC Erlangen. Dieser nutzt einen der Sportplätze meist unregelmäßig in den Sommermonaten für seine Mannschaft „Alte Herren“.

Die zweite feste Vergabe eines Teils der Sportfläche für den Trainings- und Spielbetrieb ist für den Erlanger Cricket Club vorgesehen. Andere städtische Flächen und Anlagen der Erlanger Sportvereine wurden geprüft und für nicht geeignet befunden. Eine zeitlich beschränkte Nutzungsvereinbarung regelt den Umfang der Nutzung. Außerhalb dieser Nutzungszeiten steht dieser Teil der Sportfläche nach wie vor anderen sportlichen Nutzungen zur Verfügung. Eine Einschränkung parallel zu den Zeiten des Cricketbetriebes ist aufgrund der Größe der Sportflächen nicht zu erwarten. Auch ein Präzedenzfall oder eine Privileg für einen sonstigen Sportverein ist nicht zu erwarten, da eine Vergabe von regelmäßigen Nutzungszeiten ausschließlich dem Sportamt unterliegt. Eine Vergabe zusätzlicher regelmäßiger Nutzungszeiten ist nicht vorgesehen.

Einzelvergaben finden in einem jährlichen Umfang von 2-3 Belegungen statt.

Sportliche Großveranstaltungen der Stadt Erlangen finden in Abständen von mehreren Jahren statt (z.B. Spielefest 2005, Mission Olympic 2008, Sportfestival 2012). Diese beliebten und von der Bevölkerung und den Sportvereinen gut angenommenen Veranstaltungen sind organisatorisch sehr aufwändig, weil kein Strom und keine Wasserversorgung am Gelände vorhanden sind. Hier gehen stets große Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit voraus. Parkplätze werden beim OBI, Freibad West und NEW ausgewiesen und benutzt. Auch Fahrradparkplätze werden der Erlanger Bevölkerung bei diesen Großveranstaltungen angeboten und werden dann auch sehr gut angenommen.

### **Protokollvermerk:**

Frau Niclas beantragte in Punkt vier die Worte „bis zu 3 Jahren“ ersatzlos zu streichen.

Die geänderte Version wurde von Sportbeirat und Sportausschuss einstimmig angenommen.

### **Ergebnis/Beschluss:**

Das Sportamt wird beauftragt folgende Regelungen für die Sportplätze in den Regnitzwiesen umzusetzen:

1. Die Sportplätze sind in ihrer Bestimmung im Regelfall dem Freizeitsport zur Verfügung zu stellen.
2. Das Sportamt vergibt Dauernutzungszeiten im Rahmen fester Belegungszeiten in Abstimmung mit dem Sportausschuss.
3. Freizeitsportturniere mit mehreren Mannschaften und Einzelbelegungen sind beim Sportamt anzumelden und durch das Sportamt zu genehmigen.
4. Größere Breitensportveranstaltungen (wie z.B. Mission Olympic, Spielefest, Sportfestival) sind in größeren zeitlichen Abständen mit Genehmigung durch das Sportamt möglich.

### **Abstimmung:**

angenommen mit Änderungen

**TOP 5**

**52/213/2013**

## **Änderung der Sportförderrichtlinien**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Angleichen an die Neuregelungen des BLSVs. Veränderungswünsche aus dem Sportausschuss, Sportbeirat, Jury und von Sportvereinen wurden eingearbeitet. Die Richtlinien sind von der Gleichstellungsstelle geschlechtsneutral formuliert worden.

#### **2. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

In der Anlage sind die Änderungsvorschläge der in fetter kursiver Schrift erkennbar gemacht. Nicht mehr erforderliche Regelungen sind durchgestrichen.

#### **3. Ressourcen**

##### **Haushaltsmittel**

Werden nicht benötigt.

### **Protokollvermerk:**

Die Förderung von Frauen bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit in Sportvereinen sollte nach Ansicht von Frau Niclas mehr thematisiert werden. Sie schlägt deshalb vor, dass in einer Sitzung des Sportverbandes oder des Sportausschusses ein entsprechender Vortrag gehalten wird.

Herr Schulz beantragt, dass höchstens drei Ehrenbriefe jährlich an Männer verliehen werden. Den Vierten soll ausschließlich eine Frau erhalten.

Über den Antrag wurde abgestimmt:

Sportbeirat            abgelehnt            13:0

Sportausschuss    abgelehnt            8:3

#### **Der Vorschlag A wurde vom**

**Sportbeirat einstimmig, 13:0, empfohlen**

**Sportausschuss einstimmig, 11:0, begutachtet**

### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Sportförderrichtlinien werden wie von der Verwaltung vorgeschlagen und im Anhang aufgezeigt beschlossen.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

**TOP 6**

**52/216/2013**

**Förderung des BIG-Projektes im Sportverein**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

Unterstützung des BIG-Projektes

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In den Sportförderrichtlinien der Stadt Erlangen bestehen Zuschussmöglichkeiten im Rahmen der Breitensportförderung für Sozialmaßnahmen im Sportbereich. Es erfolgt daher eine Bezuschussung des ATSV Erlangen zur personellen Verstärkung des BIG-Projektes in 2013.

**3. Prozesse und Strukturen**

Für das BIG-Projekt ist eine persönliche Ansprache und Akquisition der Teilnehmerinnen unabdingbar. Auch für eine erfolgreiche Kursplanung ist es wichtig, den integrativen Ansatz weiter beizubehalten und die Teilnehmerinnen für neue Kurse einzubeziehen. Um diese Prozesse bei den im BIG-Projekt teilnehmenden Vereinen zu unterstützen, ist es sinnvoll, eine BIG-Helferin beim Verein selber anzusiedeln. Weiterhin soll eine Identifikation der Helferin mit dem Verein gefördert werden.

**4. Ressourcen**

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	3.000 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden im Budget auf Kst 520090/KTr 42110052/Sk 530101
- sind nicht vorhanden

**Ergebnis/Beschluss:**

Im Rahmen des BIG-Projektes erfolgt eine Bezuschussung für 2013 in Höhe von 3.000€ zweckgebunden an den ATSV Erlangen zur personellen Verstärkung für die Netzwerkarbeit.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

## TOP 7

### Anfragen

#### Protokollvermerk:

Bezug nehmend auf TOP 2.2 hat Frau Niclas folgende Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat der Zeitplan des Hallenneubaus auf den Handballsport, insbesondere bei einem Aufstieg in die 1. Bundesliga.
2. Bleibt es bei dem bisher angedachten Grundstück?
3. Liegen bis zum Fristende der Fraktionsanträge zum Haushalt nähere Informationen und genauere Kosten vor, damit entsprechende Anträge noch diskutiert und gestellt werden können.

Herr Klement teilt mit, dass derzeit bezüglich des Grundstücks eine schriftliche Anfrage des Herrn OBM an den Grundstückseigentümer gestellt wird. Wie aus dem Szenario ersichtlich, sind erst nach dem Architektenwettbewerb seriöse Kostenschätzungen und Ermittlungen möglich. Sicher ist, dass ohne Grundstückszusage kein Architektenwettbewerb durchgeführt wird.

Herr Jarosch bittet darum, dass die Sitzungen des Sportausschusses und Sportbeirats wieder in den Sportvereinen stattfinden. Dies wurde von Frau Aßmus zugesagt.

Herr Beck möchte bzgl. des Stadtstaffellaufs zu Bedenken geben, dass Sportveranstaltungen nach Organisation durch das Sportamt auch wieder an einen Sportverein übergehen können.



## **Sitzungsende**

am 30.07.2013, 21:00 Uhr

Die Vorsitzende:

.....  
Bürgermeisterin  
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....  
Zerrahn

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die FDP-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:**

**Für die Ausschussgemeinschaft:**

**Für die Erlanger Linke:**